

Jubiläum  
1921–2021

KULTUR  
AM  
RHEIN

FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG  
Landesbüro NRW

100  
JAHRE

DÜSSELDORFER  
VOLKSBUHNE e.V.

**Samstag, 27.08.22  
11.00 – 13.00 Uhr**

Seit 1921 besteht die Düsseldorfer Volksbühne. In der Tradition der Arbeiterbewegung, Arbeiter\_innen nicht nur zu besseren Löhnen und Arbeitsbedingungen, sondern auch zu mehr Bildung und Kultur zu verhelfen, liegt der Ursprung der Volksbühnenidee im Berlin des auslaufenden 19. Jahrhunderts.

Theaterkritiker\_innen und Schriftsteller\_innen verschrieben sich der Idee, das bis dahin vom Bürgertum gehaltene Bildungsmonopol zu durchbrechen und jedem Menschen, ob arm oder reich, Theaterbesuche und kulturelle Erlebnisse zu ermöglichen.

Heute ist die **Düsseldorfer Volksbühne e.V. mit „Kultur am Rhein“** die größte Publikumsorganisation Nordrhein-Westfalens und die drittgrößte deutschlandweit. Als gemeinnützige Organisation hat sie es sich zum Ziel gemacht, kulturelles Interesse in breiteren Schichten der Bevölkerung zu wecken und zugänglich zu machen.

Gemeinsam mit Expert\_innen, Kulturschaffenden und allen Interessierten wollen wir anlässlich des 100. Jubiläums einen Blick zurück in die bewegte Geschichte werfen: Von der Entstehungsidee im 19. Jahrhundert, über die Perversion dieser Idee in der NS-Zeit bis hin zur Vision der Bonner Republik als Demokratisierung durch Teilhabe. Gleichzeitig blicken wir voraus: Inwiefern verändert sich die Perspektive auf kulturelle Angebote in einer sich zunehmend individualisierenden Gesellschaft? Stimmt die These vom Wohlstandsverlust durch Klimakrise und Ukraine-Krieg, dann gilt es auch nach der Rolle von Kultur auf der einen Seite und vor allem Partizipation ermöglichen Verbänden auf der anderen Seite zu fragen.

Die Veranstaltung findet in **Kooperation der FES mit der Düsseldorfer Volksbühne e.V.** statt.

**Wir laden Sie herzlich dazu ein!**

## Programm

### // Begrüßung

**Laura Prinz**

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW

**Werner Sesterhenn**

Vorsitzender Düsseldorfer Volksbühne e.V.

### // Diskussionsimpuls

**Prof. Dr. Peter Marx**

Institut für Medienkultur und Theater  
der Universität zu Köln

### // Diskussion

**Prof. Volker Kalisch**

Prof. für Musikwissenschaft an der

Robert Schumann Hochschule Düsseldorf

**Miriam Koch**

Düsseldorfer Dezernentin für Kultur und Integration

**Prof. Dr. Peter Marx**

Intendant des Schauspielhauses Düsseldorf

**Moderation: Peter Grabowski**

*der kulturpolitische reporter*

Mitglied der Landespressekonferenz NRW

Bitte melden Sie sich hier für die Veranstaltung an:

**<https://www.fes.de/lnk/4pc>**

Eine separate Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die FES die vor, während und nach der Veranstaltung entstandenen Fotomaterialien für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.

### // Verantwortlich

**Laura Prinz**

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro NRW

Schwanenmarkt 15

40213 Düsseldorf

landesbuero-nrw@fes.de

### // Veranstaltungsort

Foyer des Schauspielhauses Düsseldorf

Gustaf Gründgens Platz 1

40211 Düsseldorf

## FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

Landesbüro NRW

KULTUR

AM

RHEIN

DÜSSELDORFER VOLKSBUHNE e.V.